

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 82 (1978)
Heft: 5

Artikel: 's Jahr y und us : es Examenspiel für die 1.-3. Klass
Autor: Schnyder, Hans Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-309408>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

's Jahr y und uus

ES EXAMESPIEL FÜR DIE 1.—3. KLASS

Von Hans Walter Schnyder

(Eingangslied nach Wahl)

Liebi Lüüt, mir mached jetz
so ganz gmüetli, ohni Ghetz
en Gang 's Jahr y, en Gang 's Jahr uus,
mir zeiged eu, was da so gaht,
de Januar isch scho parat —
chömed nu, ich zien jetzt uus.

E guets Nöis!!
(12 Schläge)

Lied

Uääh — bin ich müed, 's isch käs Wunder,
wämer weiss, dass ich vor Gwunder,
öb's alt Jahr au ruhig stärbi
und wien ächt 's neu gebore wärdi
halt mit de Grosse gfiret ha,
und cheibe luschtig hämmer's gha.
Nu bin i jetzt halt misslich dra,
will i so wenig gschlafe ha.
Usnahmswis händ d'Eltere rächt,
wänn's immer säget, 's Schlafe stärcht,
de Schlaf tuet eim tatsächlich stärke,
das chönd sich all für d'Zukunft merke!

Lied

Juhui, es schneit, 's isch chalt, 's tuet winde!
A de Fahri hät's scho Chinde,
wo det schlittled, schifahred, johled,
schanzegumped und dänn troled,
aber au scho zwei, drü, los!
Slalom fahred, ganz famos.
Schlifschüenle, schlittle, schifahre, juhu!
Januar, de töllscht blibsch du!

Lied

Was isch dänn das det Gfürchtigs? Lueg!:
Isch's es Unghüür, isch's en Bueb?

E Nase wien es Horn so gross
und erscht no gschägget, gruen und rot,
gäli Ohre, blaui Bagge
glatti Glöggli a de Haxe
Bitti nei, isch das e Gschtalt!
Natürli Fasnacht isches halt!
Da brucht's zum Spile keis Theater,
's Kudi und de gschtiflet Kater
tribet lushtig mitenand
grad uf de Strasse allerhand.

Jedes Jahr im *Februar*
isch Fasnacht, 's isch wunderbar!

Lied

Jetzt hät d'Sunne scho meh Chraft,
und alles chunnt langsam in Saft.
's Gras und d'Blueme, d'Bäum — und lueget:
d'Schneeglöggli wänd au nümme ruebe!
's isch alles voll im Dürremoos,
's isch jede Früelig ganz famos,
wie d'Blüemli alli füre schüsset,
debi, wänn's nämli amigs wüsstet,
dass hinder de Fahri de Winter hocket
und no gäge d'Wärmi bocket!
Los Winter, das hilft alles nüt,
de März isch doch bi allne Lüüt
scho en rächte Früeligsmonet —
so simmer's is sit jeher gwonet.

Lied

Das isch es Wätter, gopfridstutz
de Petrus macht de Doppellutz.
Räge, Sunne, Ys und Schnee
chalt und warm — (*hustet*) — Halsweh
isch drum a de Tagesordnig.
Un dä ewig Wind um d'Wonig
macht die ganz Sach au nöd netter.
Ihr wüssed's, 's isch Aprilewetter!

Und doch isch das trotzdäm e Zyt,
won eus gar nöd so söischlächt lit.
D'Hüener, ja, die sind z'verbarme,
die müend chrampe wie die Arme —
ihr wüsset's, d'Oschtere isch tschuld,

Wir bitten Sie als Sprachlehrer,

die Schüler Ihrer Klasse, welche sich in der Fremdsprache nur gehemmt ausdrücken und den Klang der fremden Sprache noch nicht im Gehör haben, auf die SIS-Feriensprachkurse in Frankreich, England oder den USA aufmerksam zu machen.

SIS-Sprachkurse finden während den Frühlings- und Sommerferien statt. Sie dauern 3 bis 4 Wochen. Unterrichtet wird in kleinen Juniors-, Mittel- und Oberstufen-Gruppen. Der Stoff ist flexibel auf den unterschiedlichen Ausbildungsstand der Teilnehmer ausgerichtet.

Informieren Sie sich unverbindlich über die SIS-Feriensprachkurse. Viele Eltern werden Ihnen für Ihre neutrale fachliche Beratung dankbar sein. Rufen Sie uns an. Wir senden Ihnen gerne unsere Unterlagen.

SIS Studienreisen AG
Richard-Wagner-Strasse 6
8027 Zürich, Postfach
Telefon 01 2023925



won alls mit Spannig und Geduld
hilft ifrig Oschternäschtlí sueche —
d'Eltere tüend's Exame bsueche,
und mir dänn de Wegge ässe,
d'Früeligsferie nöd vergässe,
und e nöi Klass fangt a.
Am *April* isch doch mängs dra,
Won is wider mächtig freut,
wänn's au mängsmal mängs verschneit.

Lied

Isch das mögli, 's isch scho *Mai*,
wie die Zyt gat — hei ei ei!
Lueged nu emal verusse:
d'Bletter a de Bäum sind dusse,
's Gras isch gwachse, i de Gärte —
schöner chas ja nüme wärde —
wie das blüet — es isch en Gnuss,
jede Baum en Bluemestruss.
D'Buure tüend scho fescht siliere,
öppen-eine gar studiere,
öb er scho soll afä heue.
D'Chüe, die chönd sich mächtig freue
a de guete, fette Weid.
D'Maiezyt, die macht eim Freud!

Lied

Summer, äntli bisch du da!
Uf dich hämmer lang planget gha!
Jetzt chasch halbe plutt veruse
und z'Nacht ohni Tecki pfuse,
bade, sünnele, tauche, schprütze
und die lange Täg usnütze.
G'heuet wird im grosse Stil,
und heufrei git's au ordli vil.
Velofahre, tschute, schwitze,
dezwünschet dänn gschnäll anesitze
und früschi Ebeeri ässe,
de gschwunge Nidel nöd vergässe!
Juni, so händ mir dich gärn!
Weisch — kein Durräge wie färn.

Lied

Schulreisen - Ausflüge - Ferien

**Verbinden Sie Ihre Schulreise mit einer Schiffahrt
auf dem schönen Zürichsee**



Besonders beliebte Reiseziele:
Halbinsel Au, Insel Ufenau, Rapperswil (Kinderzoo) usw. Günstige
Verbindungen mit Kursschiffen. —
Auskünfte durch die Zürichsee-
Schiffahrtsgesellschaft
Tel. 01 45 10 33



TROGENERBAHN

St. Gallen-Speicher-Trogen

Pendelzüge: Neu, modern, komfortabel

Taktfahrplan: 80 Züge pro Tag – 30 Min. Fahrzeit; abwechslungs- und aussichtsreiche Fahrt zwischen Stadt und Appenzellerland.

TB-Wanderbüchlein Reich illustriert, Taschenformat, 7 Kärtchen, 16 Wandervorschläge, Beschreibung der Dörfer. Preis Fr. 3.—.
Verwaltung TB, 9042 Speicher, Tel. 071 94 13 26

Intertours- Winterthur

ist eine Soforthilfe in Zwangslagen auf Reisen und in den Ferien. In jeder Situation. Weltweit!

Wenn Sie wissen möchten, wieviel Ihnen und Ihren Familienangehörigen Intertours-Winterthur wert sein kann, verlangen Sie einfach die Informationsschrift Intertours-Winterthur.

winterthur
versicherungen

Summerferiezyt — famos!
*Juli, du bisch det ganz gross.
Buechstabe, Zahle, rächne, läse,
das Züg chömmer jetz vergässe.
Eusers Wärli tüemer packe.
und eus dänn uf d'Socke mache,
furt vom Züg — id Bärg, as Meer,
im stockende Ferieverkehr
fahred mir im heisse Göppel.
Zwüschetine git's en Öpfel
oder dänn es Schlückli Moscht —
Mänge tänkt, ich wär bigoscht
gschider bald diheime blibe,
da het ich vil meh de Fride!
Merked's eu, ihr Arme, wo
dihei nöd wägg ga chöned, soo
müend ihr nöd Auto fahre
und chönd Gäld und Närve spare.
Trotzdäm: Alle Jahre wieder
git's meh Autoschlange liider!*

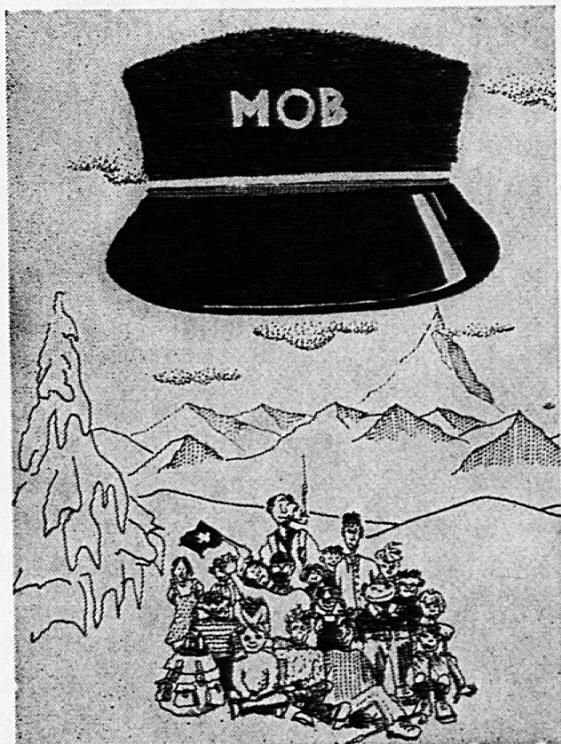
Lied

(Hände zu einem Horn formend und Fähnlein!)
*Alphorn blase, Fahne schwinge,
Rede lose, Gmischtchorsinge,
Für azünde, Fürwerch knale,
Erscht-Augustabzeiche zahle,
nochli fire, spat is Bett ga —
d'Bundesfir isch eifach prima!*

D'Ferie gönd jetzt langsam z'Änd.
's isch nöd schlächt — suscht z'letschtemänd
würdet mir no alls vergässe,
drum tüend mir jetzig wider mässe,
teile, 's Mal näh und au schribe —
mir wänd ja nöd hocke blibe!
Immer Ferie isch au nüt —
drum wider frisch a das Schuelzüg!

's Ämd isch dine, Bire rifet,
mir chönd's alli chum begrife,
dass mit dir, *August*, de Summer
scho verbi isch, aber Chummer
hämmert trotzdäm nöd dewäge,
jetzt gaht's doch em Herbscht entgäge!

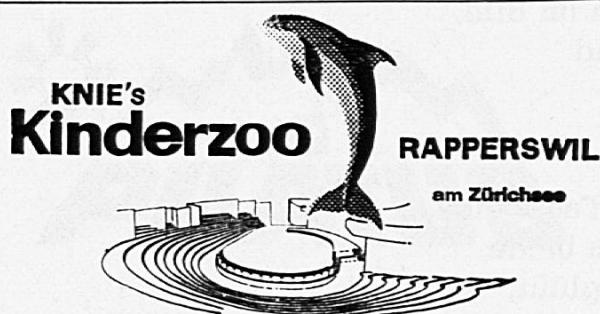
Schulreisen - Ausflüge - Ferien



Montreux - Berner Oberland und Rochers-de-Naye- Bahnen ...

Ein unvergessliches
Erlebnis !

Prospekte und Auskünfte:
Publizitätsdienst MOB
1820 Montreux



Springende Delphine ...

im einzigen Delphinarium der Schweiz. Bei jeder Witterung mehrmals täglich Vorführung der brillanten Delphin-Schau. Dazu über 400 Tiere aus aller Welt, Elefantenreiten, Ponyreiten, Rösslitram, Schaubrüten. — Preisgünstiges Restaurant und Picknick-Plätze

Täglich geöffnet (auch an allen Feiertagen) von 9 bis 18 Uhr (Mai bis August 19 Uhr).

Kollektiveintritt für Schulen: Kinder Fr. 1.50, Erwachsene Fr. 4.—, Lehrer gratis.

Auskünfte: Zoo-Büro, Tel. 055 27 52 22

Stoos

1300—2000 m ü. M.

Das Ausflugsziel über dem Vierwaldstättersee

Ein vielseitiges Wандergebiet mit eindrücklicher Aussicht. Prächtige Alpenflora. Sesselbahnen bis auf den Fronalpstock. Im Winter Skipisten für alle Ansprüche.

Der Stoos ist ab Schlattli mit der Standseilbahn in nur 7 Minuten erreichbar. Schwimmbad, Hallenbad, Haflinger-Reitstall und vieles mehr machen den Stoos zum attraktiven Ausflugsziel.

Auskunft und Prospekte durch

Verkehrsbetriebe Schwyz
Telefon 043 21 21 66

Lied

De Herbscht isch doch die schönschi Zyt,
wänn's Obscht under de Bäume lit,
de Garte volle Beeri hanget,
's Laub i allne Farbe pranget,
d'Täg no warm und d'Nächt scho chüel,
dänn hät me doch mängsmal so 's Gfüel,
wie wänn eim alls is Muul wet wachse
grad wie de Chüene, wänn's tüend grase.
D'Herdöpfel chamer au usgrabe,
und mir gnüssset all die Gabe,
d'Dankbarkeit isch mit deby.
Dicke Näbel chunt scho gly
früe am Tag vom Bärg här z'schliche.
Am zwölfli mues er dänn aber wiche
ame goldige Sunneschy —
's chönt eifach nöd schöner si!

Septämer heisst dä liebi Götti,
wo mir schänkt, was ich gärn hetti.
Nur, das weiss ich dänn genau,
dass de Puur und sini Frau
's ganz Jahr fescht händ müesse luege,
dass die Öpfel, Bire, Ruebe,
Gmües und Blueme, wien im Bild,
ase prächtig gwachse sind.

Lied

Jetzt tüend d'Chüe jede Tag weide,
d'Fahri, d'Chasere, grad a beide
Höger ghört me 's Herdeglüüt,
und en Huufe Lüüt
tüend bin eus bis nach de viere,
überem Näbelmeer spaziere.
Doch mängsmal wird's dänn plötzli chalt,
käs Wunder, 's isch *Oktober* halt.
Wunderbar farbig isch jetzt de Wald,
und schneie tue's gwüss au scho bald.

Lied

Ja, im *November* stürmt's dänn schreckli,
und die vile tuusig Blettli
risst's eifach so ab de Bäume,
bis 's dänn schliessli irgend neume

Schulreisen - Ausflüge - Ferien



Luftseilbahn Wengen- Männlichen

Berner Oberland (2230 m ü M.)

Das herrliche Aussichtsplateau der Jungfrau-Region.

Vielseitiges Wandergebiet nach Kleine Scheidegg, Wengernalp, Wengen und Grindelwald inmitten einer unvergleichlichen Berglandschaft.

Billette an allen Bahnstationen erhältlich. Auskünfte: Talstation Wengen, Tel. (036) 55 29 33, oder an den Bahnschaltern.



Der erlebnisreiche Schulausflug!

Herrliche Rundfahrt mit Zahnradbahn und Luftseilbahnen. Grandioses Alpenpanorama. Vorzügliche Verpflegung (ermässigte Preise für Schulklassen) in den Restaurants auf Kulm, Fräkmüntegg und Krienseregg.

Auskunft:
Pilatusbahnen, 6002 Luzern
Telefon 041 23 00 66

engelberg

Bergwanderungen TRÜBSEE JOCHPASS - TITLIS



Engelberg - BRUNNI 1600 m

Günstige Verpflegungsmöglichkeit im Bergrestaurant RISTIS.

Wanderwege zurück nach Engelberg. Verlangen Sie Vorschläge für Schulreisen, Verzeichnis über Touristenlager.

LUZERN-STANS-ENGELBERG-BAHN
6362 Stansstad, Telefon (041) 61 25 25



Zoologischer Garten Basel

Wie wäre es mit einer Schul- oder Familienreise in den weltbekannten Basler Zoo?

Besuchen Sie

- den **neueröffneten Kinderzoll**
- das **einzigartige Affenhaus**
- das **neue Vivarium mit seiner traumhaften Welt der Fische und Reptilien**
- den **schönen alten Park mit den vielen seltenen Tieren**

Auskunft und Prospekte:
Zoologischer Garten, 4051 Basel
Telefon 061 39 30 15

müed vom wilde Flug im Wind
ime Grabebettet sind.
Bi däm chalte Wind und Wätter
isches gschider und au besser
jetzt d'Vorfeischter gschnäll izhänke,
suscht, das chönd ihr eu ja tänke,
müemer gli bedänkli früüre,
trotz em Heize, trotz em Füüre.
Winter, chum du ruhig grad,
eus isch's glich — mir sind parat.

D'Nächt sind jetzt efange lang;
Und gar mängem Chind wird's bang,
wänn's scho däwäg gli tuet tunkle.
Drum gönd mir und holed Runkle
oder Räbe, und mir schwitzed,
wänn mir mit vil Ifer schnitzed,
bis die Räbeliechtli gschwind
fertig sind für jedes Chind.
Euse Umzug mit em Singe
tuet Liecht i Nacht und Näbel bringe.
Und d'Chenzli mit em helle Schy
säged: d'Wienacht chunnt scho gly!

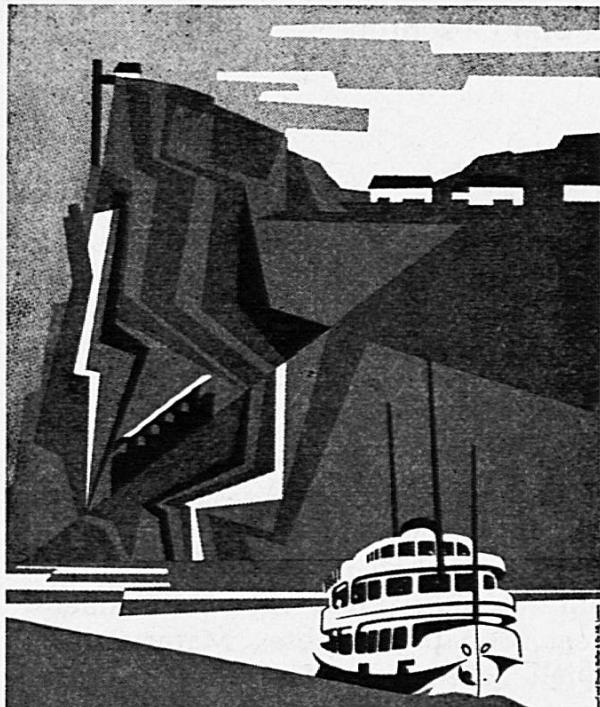
Lied

Dezämber, du bisch scho de letscht.
Aber gäll, defür häsch 's bescht
und 's schönscht vo allne Fäsch parat!
Aber halt, halt, halt — wart, wart!
So gschnäll gaht die Zyt au nöd,
und das wär ja würkli blöd,
wänn d'Adväntszyt mit em Plange
und de Chlaus mit Freud und Bange
eifach nu so usglah würid.
Ja, ich glaub, mir alli gschpürid,
dass dänn d'Wienacht nüme s'glich wär.
Und dänked au, wie's furchtbar schad wär,
wänn die Vorfreudzyt tät fähle.
Drum lömmer eus die gwüss nie stähle.

Lied

De Gang durs Jahr gaht jetzt schnäll z'Änd.
's Jahr isch alt, mir aber wänd
für all die viele schöne Sache,
wo mir alli händ chöne mache

Schulreisen - Ausflüge - Ferien



**Mit der Bürgenstockbahn
zum weltberühmten Ferienort**

Bürgenstock- bahn

Anschluss an alle ankommenden und abfahrenden Schiffe ab Kehrsiten-Bürgenstock. Fahrzeit: 7 Minuten.

Spaziergang zum Hammetschwandlift.

Auskunft und Prospekte

Verwaltung Bürgenstockbahn und -Hotels
6003 Luzern, Hirschmattstrasse 32
Telefon 041 64 13 03

Bei Schulreisen im 1978 die

Taminaschlucht

bei Bad Ragaz-Pfäfers,
das überwältigende Naturerlebnis.
Geschichtlich interessant. Kundige Führung, an-
gemessene Preise im Restaurant des Kurhau-
ses Bad Pfäfers.

Hin- und Rückfahrt mit dem «Schluchtebussli»
ab Kronenplatz, Bad Ragaz.

Anfragen an die Zentraldirektion
der Thermalbäder und Grand-Hotels Bad Ragaz,
Telefon (085) 9 19 06 oder Kurhaus Bad Pfäfers,
Telefon (086) 9 12 60.

Ausflüge, die Sie beglücken werden

Bielersee — dankbares Ziel!

St. Petersinsel - Heidenweg, Erlach,
Rebberge von Twann und Ligerz, Twann-
bachschlucht - Rebbaumuseum Ligerz.
Aarefahrt Solothurn—Biel mit der Stor-
chenkolonie in Altreu.

3-Seenfahrt durch Bieler-Neuenburger-
Murtensee.

Auskünfte: Bielersee-Schiffahrtsgesell-
schaft, 2501 Biel Telefon 032 22 33 22

Schweizerisches PTT-Museum

3005 Bern, Helvetiaplatz 4

Wechselausstellungen über bestimmte
Themen aus Geschichte und Gegenwart
der PTT.

Wertzeichensammlung PTT (grosse, stän-
dige Ausstellung von Briefmarken der
ganzen Welt und von wertvollen Spezial-
sammlungen).

Geöffnet: werktags 9 bis 12 und 14 bis
17 Uhr, an Sonntagen 10 bis 12 und 14
bis 17 Uhr, Montagvormittag und an
hohen Feiertagen geschlossen.

Eintritt frei — Schüler sind besonders
willkommen.

und erläbe, herzli tanke.
Und ich glaub, eusi Gedanke
sind, wie immer am Sylväschter,
teils bi de Zuekunft, teils bim Geschter.

Lied

Mir aber wünsched, das isch klar,
eu vil, vil Glück i jedem Jahr,
vil Säge au und guete Pfuus
's ganz Jahr y und 's ganz Jahr uus!

Schlusslied

Anmerkung

Es ist zu empfehlen, ein zum Monat oder zur Jahreszeit passendes Lied auszuwählen. Die Monatsnamen werden an die Moltonwand geheftet. Zu jeder Jahreszeit kann ein Bild gezeigt werden, und zu jedem Monat können die Schüler eine Zeichnung machen. Sollte «'s Jahr y und uus» als Examspiel aufgeführt werden, kann in jedem Monat geeignetes Material das gesprochene Wort ergänzen, zum Beispiel: Februar = Masken; August = Schweizerfähnchen.

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

Linder, M.: *Lese-Rechtschreibstörungen bei normalbegabten Kindern* (Sekretariat des Schweiz. Lehrervereins) Zürich, 1975.

M. Linder verdanken wir eine Definition der Legasthenie, die auch heute noch die am häufigsten zitierte im gesamten deutschen Sprachraum ist, obwohl sie bereits aus dem Jahre 1951 stammt. Schon in der ersten Auflage ihres Buches, die 1962 erschienen ist, gelingt es der Schweizer Psychologin, das vielschichtige Problem der Legasthenie auf wenigen Seiten in schlichten, einfachen Worten umfassend darzustellen. Es bestand daher keine Notwendigkeit, die zweite Auflage wesentlich umzugestalten. Einige Ergänzungen wurden angefügt, neue Forschungsergebnisse berücksichtigt, das Literaturverzeichnis erweitert, Listen erprobter Tests und bewährter Übungsmaterialien für lese-rechtschreibschwache Kinder kamen hinzu. Auf weniger als 100 Seiten finden Eltern, Studierende und mit der Problematik nicht oder nur wenig vertraute Lehrer eine komplexe Darstellung des Phänomens der Legasthenie. In den einzelnen Kapiteln werden Definition und Terminologie, das Vorgehen bei der psychologischen Untersuchung, Fehlerarten und Schwierigkeiten des legasthenischen Kindes, Verhaltensstörungen und charakterliche Begleiterscheinungen der Legasthenie, Theorien über die Ursachen der Störung, die Behandlung der Legasthenie und Beispiele aus der praktischen Arbeit vorgestellt. —

M. Linder trumpft nicht mit neuesten Untersuchungsergebnissen auf, sie kommt ohne Statistiken und ohne graphische Darstellungen aus. Zwischen